



In Kürze erscheint:

## Handelsgesetzbuch Wechselordnung, Scheckgesetz

Mit den wichtigsten Ergänzungsgesetzen

Textausgabe

mit Anmerkungen und Sachverzeichnis

22., erweiterte und vermehrte Auflage

herausgegeben von

**Dr. Arthur B. Schmidt**

Professor der Rechte an der Universität Tübingen

Etwa 450 Seiten kl.-8°. Leinenband M 2.40

Diese weitverbreitete und beliebte Textausgabe ist vielfachen Wünschen entsprechend durch Hinzunahme der Wechselordnung, des Wechselsteuer- und Scheckgesetzes und anderer ergänzender Gesetze wesentlich erweitert worden. Diese besonders praktische Zusammenfassung schafft dieser roten Ausgabe in Verbindung mit dem trotz des stark vermehrten Umfangs noch ermäßigten Preis eine bedeutend erhöhte Absatzfähigkeit. Ihre besondere Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit wird auch noch dadurch gesteigert, daß ein weithin bekannter Rechtslehrer die Herausgabe übernommen und dem Bande auch wertvolle Anmerkungen und Literaturnachweise hinzugefügt hat. In der Vereinigung so vieler Vorzüge wird sich die Ausgabe sowohl beim Studium wie auch in der juristischen Praxis als besonders brauchbar erweisen. Wir bitten daher das Sortiment sich für die Neuaufgabe recht lebhaft zu verwenden.

Ⓜ

**Verlag C. H. Beck München**

## 2. TELEGRAMMBERICHT

AUS DEM

### H. R. Knickerbockers an die New York Evening Post

von seiner neuen Studienreise durch ein Land, das die Welt heute nicht kennt:

„... Nach stundenlangem Herumsuchen und vergeblichen Bemühungen, einen Sitzplatz in einem von den 119 öffentlichen von der Polizei offiziell als Luxuslokale bezeichneten Nachtlokalen zu erlangen, schien es wirklich ratsam, sich nach Stehplätzen umzusehen. An dicht beieinanderstehenden Tischen vorbei, an denen Wein getrunken wurde, in einer Enge, die der in einem Untergrundbahnwagen um nichts nachstand, arbeiteten wir uns über Beine stolpernd zur Jazzband durch, die den ‚Peanut-vendor‘ spielte, und bahnten uns dann zwischen den tanzenden Paaren, die sich mit dem Rumba abquälten, einen Weg, bis wir glücklich auf einem freien Fleckchen an dem einen Ende der Bar anlangten. Das Rasseln der Rumbaklappern verstummte. Der Tanz war zu Ende, ein Sektpropfen knallte, Rufe nach den Kellnern wurden laut, und die Ober eilten mit Eiskübeln, Weinflaschen und Likörgläsern zu den Tischen. Von einem hohen Stuhl hinter der Bar konnte man den ganzen Raum übersehen. Man praßte nicht, aber man gab leichten Herzens Geld aus. Stimmen, Rauch, Gelächter füllten den Raum. Es ging lustig zu ...“

Wir hoffen, daß wir Ihr Interesse für das neue Knickerbocker-Buch geweckt haben, und bitten Sie, die weiteren Kabelberichte zu verfolgen.

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

*Ausschneiden und ins Schaufenster hängen!*